ombran flex

Dauerhaft flexible Reaktionsharzspachtelmassezur Beschichtung von Schachtaufbauten im Abwasserbereich

BE SURE. BUILD SURE.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Zweikomponentige Polyurethanharzspachtelmasse
- Dauerhaft flexibel, hoch rissüberbrückend
- Wasserdicht, osmosebeständig
- Gute Beständigkeit gegen Säuren und Laugen, beständig gegen biogene Schwefelsäurekorrosion
- Spachtelbar, einsetzbar in Vertikal- und Überkopfbereichen
- Auf trockenen mineralischen Untergründen auch ohne Primer einsetzbar
- Gute Haftung auf mineralischen Untergründen, Ziegel, Keramik, Metall und ombran CPS / ombran FT
- Haftung auf Schlauchlinern, PVC und PE-HD möglich

ANWENDUNGSGEBIETE

- Sanierung von Schachtaufbauten bei dynamischen Belastungen
- Beschichtung von Ausgleichsringen und Konusbereich von Schächten
- Dichtstoff für Schachtringfugen
- Einbindung / Ringspaltabdichtung von Seitenzuläufen und Rohrdurchführungen in begehbaren Abwasserbauwerken
- Dichtstoff für kleine Risse, Spalten und Fugenabschnitte in begehbaren Abwasserbauwerken

VERARBEITUNGSHINWEISE

Untergrundvorbereitung: Nach der Vorbereitung durch geeignete Verfahren muss der Untergrund frei von allen losen Teilen, Staub, Öl oder Fett sowie allen anderen trennend wirkenden Substanzen sein. Öl- oder fettkontaminierte Untergründe sind mittels MC-Duroprop U zu entölen / zu entfetten. Die Oberflächenzugfestigkeiten des Untergrundes müssen den einschlägigen technischen Regelwerken entsprechen. Der Untergrund kann vor der Beschichtung trocken oder mattfeucht sein.

Reprofilierung / Egalisierung: Undichtigkeiten und Infiltrationen sind im Vorfeld durch geeignete Produkte (mineralische Schnellbindemörtel oder Reaktionsharze) abzudichten. Stark strukturierte Oberflächen im Bereich des Schachthalses sind vor Beschichtung mit ombran flex zu egalisieren. Je nach Schadensbild können hierfür Materialien der ombran MHP-Familie oder ombran R eingesetzt werden. Eine Beschichtung dieser Materialien mit ombran flex darf erst nach eindeutiger oberflächlicher Erhärtung (abhängig von Luft- und Untergrundtemperatur) erfolgen. Die Verwendung des Primers MC-DUR 1177 WV-A ist möglich und unter besonderen Umständen notwendig.

Mischen: ombran flex besteht aus einer Stamm- (Komp. A) und einer Härterkomponente B, die in mengenmäßig aufeinander abgestimmten Gebinden geliefert werden. Es wird empfohlen, ombran flex auf ca. +20°C vorzuwärmen, um eine leichte Verarbeitung sicherzustellen. Das Anmischen kann im Behältnis der Stammkomponente erfolgen. ombran flex Komponente B ist vor Gebrauch aufzuschütteln, zur Hälfte in das Gebinde der Stammkomponente zu füllen und leicht unterzurühren. Anschließend wird der übrige Rest der Härterkomponente zugegeben. Beide Komponenten sind dann unter Verwendung langsam laufender, mechanischer Rührgeräte sorgfältig und homogen miteinander zu vermischen. Zum Einsatz kommen 1-wellige Mörtelmischer oder entsprechende Mischgeräte / Bohrmaschinen (mind. 400 W) mit Spiralaufsatz. Bohrmaschinen mit Korbrühreraufsatz sind ungeeignet. Der Rührer sollte zum Anmischen möglichst komplett in das Material eingetaucht sein, um Lufteintrag in das Material zu minimieren. Die Gesamtmischzeit beträgt ca. 5 Minuten. Das Anmischen von Hand bzw. von Teilmengen ist nicht zulässig.

Verarbeitungsbedingungen: Die Verarbeitung von ombran flex kann bei Material-, Luft- und Untergrundtemperaturen von +5°C bis +30°C erfolgen. Ohne Primereinsatz ist ein Taupunktabstand von + 3K sowie eine maximale rel. Luftfeuchte mindestens von 80 % einzuhalten.

Verarbeitung flächig: ombran flex kann mit Kelle, Glätter oder Spachtel verarbeitet werden. Zunächst wird eine dünne Grundspachtelung (Kratzspachtelung) appliziert. Diese muss sofort „frisch-in-frisch“ überschichtet und in einem Arbeitsgang, hohlraum- und blasenfrei auf eine Schichtdicke von ca. 4 mm gebracht werden. Nach Aufbringen der notwendigen Schichtdicke kann die Oberfläche glatt gestrichen werden. Leicht angesteiftes Material kann durch händisches Abreiben mit Seifenlauge geglättet werden. Die Verarbeitungszeit beträgt in Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen zwischen 25 und 40 Minuten.

MC-Bauchemie Gesellschaft m.b.H.
IZ NÖ-Süd Straße 7, Objekt 58C, 2355 Wiener Neudorf
Tel. +43 (0) 2236-38702 0
info@mc-bauchemie.at · www.mc-bauchemie.at

VERARBEITUNGSHINWEISE

Verarbeitung - Fugendichtstoff: Wird ombran flex als Fugendichtstoff eingesetzt, sind spezielle Fugeisen zu verwenden, alternativ ist eine Applikation aus Spritzbeuteln möglich. Das Einbringen muss hohlraum- und blasenfrei erfolgen. Als Hinterfüllmaterial ist das geschlossenzellige Polyethylen-Rundprofil Mycoflex-Fugenfüller PE zu verwenden. Die Fugentiefe ist auf ca. 50% der Breite - mind. jedoch 10 mm - zu begrenzen (siehe DIN 18540). Kann kein Hinterfüllmaterial eingebaut werden, ist eine Dreiflankenhaftung, z. B. durch Einlegen eines Polyethylenstreifens, zu vermeiden. Fugen können bis zu einer maximalen Breite von ca. 30 mm überarbeitet werden. Bitte beachten Sie auch unser Merkblatt „Konstruktive Fugenausbildung“.

Anarbeitung an bestehende Flächen /Seitenabschluss: Soll ombran flex an eine bestehende Beschichtung angeschlossen werden (Haftung vorausgesetzt), so ist eine Verkrallnaht von ca. 4 x 4 mm in die Beschichtung einzufräsen und diese mit ombran flex zu füllen und zu überarbeiten. Läuft die Beschichtung an Bauwerkskanten aus, so ist eine Ummantelung der Kanten durchzuführen. Der obere Abschluss am Rahmen des Schachtdeckels ist mit großer Sorgfalt auszuführen und die Schachtabdeckung nicht in frisches ombran flex abzulegen.

Verwendung eines Primers: Bei Applikation auf mattfeuchten oder nichtmineralischen Untergründen, bei Verarbeitung als Fugendichtstoff sowie bei besonderer chemischer, thermischer und UV-Belastung ist vorab der Primer MC-DUR 1177 WV-A einzusetzen. Alle relevanten Informationen zur Verarbeitung des Primers sind dem technischen Merkblatt zu entnehmen. Sollen Teilmengen des Primers angemischt werden, so sind diese ausschließlich mittels Waage abzumessen. Dabei sind vorab beide Materialkomponenten im Originalgebinde separat aufzumischen. MC-DUR 1177 WV-A wird nach ca. 5-minütigem Mischen dünn (speckige Filme und Pfützen vermeiden) mit einer Lammfell- oder Moosgummirolle im Kreuzgang auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen oder auf Fugenflanken aufgepinselt. Nach einer entsprechenden Trocknungszeit von ca. 2 Stunden (abhängig von Umgebungstemperatur und rel. Luftfeuchtigkeit) tritt ein Farbumschlag des Primers von „milchig“ zu „farblos“ ein. Die Oberfläche des Primers ist dann leicht klebrig. Ab diesem Zeitpunkt, spätestens aber in den darauf folgenden 12 Stunden ist der Primer mit ombran flex zu überschichten. Die Wartezeit kann durch Einblasen von Luft oder Beheizen verkürzt werden.

Nachbehandlung / Nachbereitung: ombran flex kann bereits ca. 2 Stunden nach Abschluss der Beschichtung leicht überregnet und nach ca. 24 Stunden voll überspült werden. Eine Dichtheitsprüfung des sanierten Schachtes ist frühestens 24 Stunden nach Applikation von ombran flex durchzuführen.

Gerätereinigung: Werkzeuge und Mischgeräte können innerhalb der Topfzeit von ombran flex mit MC-Reinigungsmittel U gereinigt werden. An- bzw. ausreagiertes Material lässt sich nur mechanisch entfernen.

Sonstige Hinweise: Mechanisch beanspruchte Flächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Reaktionszeit. Eine Temperaturveränderung um 10K bewirkt eine Halbierung bzw. Verdoppelung der genannten Zeiten. ombran flex darf nicht auf dauerhaft frei bewitterten Flächen eingesetzt werden.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Mischungsverhältnis	Volumenteile	10 : 1	Komp. A : Komp. B
Dichte	g/cm³	ca. 1,72	Komponente A
		ca. 1,22	Komponente B
		ca. 1,68	Mischung
Viskosität	Pa·s	ca. 1.300	Komponente A
	mPa·s	ca. 635	Komponente B
	Pa·s	ca. 700	Mischung
Verarbeitungszeit	Minuten	ca. 25 - 40	temperaturabhängig
Verarbeitungsbedingungen	°C	≥ 5 ≤ 30	Luft-, Untergrund- und Materialtemperatur
	K	3	über Taupunkt (ohne Primer)
	%	≤ 80	rel. Luftfeuchte (ohne Primer)
Verbrauch	l/m²	ca. 4	bei 4 mm Schichtdicke
Belastbar nach (mechanisch)	Tagen	7	
Belastbar nach (chemisch)	Tagen	7	
Schichtdicke	mm	ca. 4	über Kornspitzen
Fugenbreite (maximal)	mm	ca. 30	
Wasserbelastbar nach	Stunden	ca. 2	leichte Überregnung
		ca. 24	Überspülung
Zugfestigkeit (Beton)	N/mm²		
24 h	N/mm²	≥ 0,7	nach 24 Stunden Prüfkörper wassergesättigt mit mattfeuchter Oberfläche, Primereinsatz
Shore A Härte			
7 d		ca. 60	
Rissüberbrückung	mm	< 4	DIN EN 1062-7 (Primereinsatz)

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

Gerätereinigungsmittel	MC-Reinigungsmittel U
Farbton	schwarz
Lieferform	4 x 3,3 l je Karton (Komponente A: 3,0 l / Komponente B: 0,3 l)
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung und bei Temperaturen zwischen 5°C und 25°C in trockener Umgebung mindestens 12 Monate lagerfähig.
Gebindeentsorgung	Einweggebinde restlos entleeren. Beachten Sie hierzu unser Informationsblatt "Rücknahme restentleerter Transport- und Verkaufsverpackungen". Dieses senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

Sicherheitshinweise
Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Etiketten und den Sicherheitsdatenblättern. GISCODE: PU40

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von uns angefordert oder im Internet abgerufen werden. [2300016943]

MC-Bauchemie Gesellschaft m.b.H.
IZ NÖ-Süd Straße 7, Objekt 58C, 2355 Wiener Neudorf
Tel. +43 (0) 2236-38702 0
info@mc-bauchemie.at · www.mc-bauchemie.at